

So bleibt von AA nur noch der Anfang bis 799 übrig. Dieses Stück soll nach D. (S. 230) bis 798 eine Abschrift der Murbacher Annalen zweiter Recension¹ sein; S. 218 aber will er ihm zu 760, S. 215 zu 770. 777 und 785, S. 171 auch zu 788 einen Wortlaut geben, der sich von den Ann. Murbac. weit entfernt. Das geht einfach nicht: denn da AA gleich den Nazar. und Guelferbyt. aus den Murb., AS aber aus AA abgeleitet sein soll, so haben wir überall, wo AS mit Naz. und Guelf. übereinstimmt, auch den Wortlaut von AA. Das ist aber fast überall der Fall, und wir haben demnach in AS bis 799 eine ziemlich wortgetreue Abschrift von AA.

In so bescheidenem Umfange muss man allerdings AA gelten lassen, wenn man annimmt, dass AS von Anfang an in St. Gallen geschrieben sei. Denn bei den engen Beziehungen zwischen Murbach und Reichenau, wie sie D. (S. 170) darlegt, ist seine Ansicht, dass die Murbacher Annalen erst über Reichenau nach St. Gallen gekommen seien, entschieden zutreffend. Das Original der Murbacher Annalen zweiter Recension, wie D. will, könnte AA freilich nicht gewesen sein, da seine unmittelbaren Ableitungen AWS und AS einige Mal in Lesarten übereinstimmen, welche im Original, wie die Vergleichung der Nazar. ergibt, nicht gestanden haben können². Höchstens könnte AA die Murbacher Fortsetzung 790—798 im Original enthalten haben; die beiden letzten Notizen zu 798 und 799, welche Immas und Gerolds Tod melden, scheinen erst in Reichenau hinzugefügt worden zu sein.

Wenn man aber, wie D. selbst thut, die Entstehung des Codex AS nach Reichenau verlegt, so ist die Annahme eines Zwischengliedes zwischen AS und den Murbac. ganz überflüssig, und der letzte Rest von AA zerrinnt in nichts. Dann müsste AS zwischen den Jahren 860 und 876, mit welchen die erste sanctgallische Fortsetzung beginnt und endet, nach St. Gallen gekommen sein; und da zu der Zeit AWS der Hauptcodex von Reichenau war, an dessen Fortführung man noch arbeitete, für die ältere Zeit aber noch andere historische Hss. da waren, so ist die Annahme, dass man AS als entbehrlich dem Nachbarkloster überlassen habe, keineswegs unwahrscheinlich. Wenn AA existiert hat, so scheint es doch Fortsetzungen über 799 hinaus nicht erhalten zu haben; als man im

1) N. A. XX, 19. 2) So 714 'maior domus', 715 'iunioris', 758 'ingreditur'.